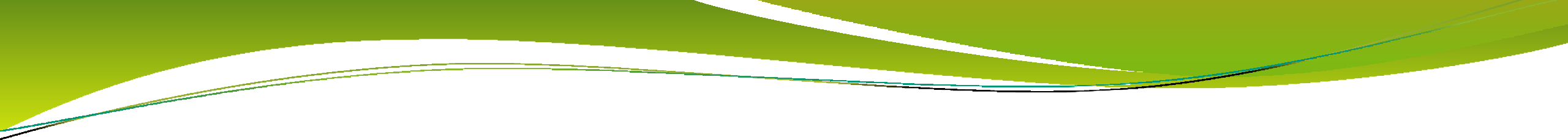


**Gemeinnützigkeit**

Unterschieden werden 2 Arten der Gemeinnützigkeit:

1. Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit
2. Steuerliche Gemeinnützigkeit



**Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit**

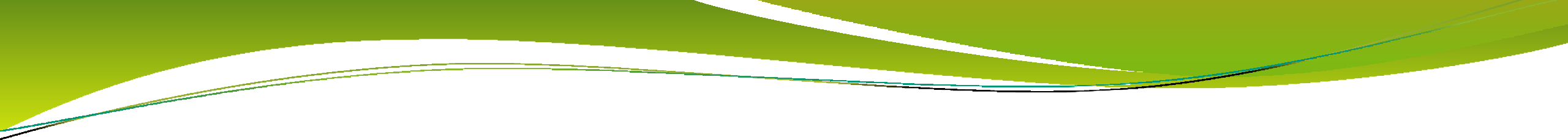
Eine Kleingärtnerorganisation wird von der zuständigen Landesbehörde als gemeinnützig anerkannt, wenn sie im Vereinsregister eingetragen ist, sich der regelmäßigen Prüfung der Geschäftsführung unterwirft und wenn die Satzung und die Gartenordnung bestimmen, dass

1. Die Organisation ausschließlich oder überwiegend die Förderung des

Kleingartenwesens sowie die fachliche Betreuung ihrer Mitglieder bezweckt,

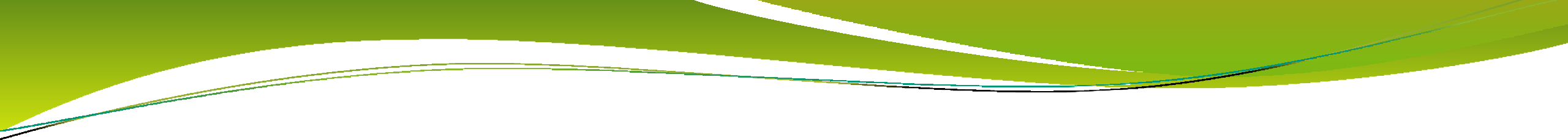
1. Erzielte Einnahmen kleingärtnerischen Zwecken zugeführt werden und
2. Bei der Auflösung der Organisation deren Vermögen für kleingärtnerische Zwecke verwendet wird.
3. Die Parzellen müssen zum einem Drittel kleingärtnerisch genutzt werden, d.h.

es müssen dort Obst, Gemüse und einjährige Blumen angebaut werden.



# Steuerliche Gemeinnützigkeit

* Bei normaler Besteuerung würden die verfügbaren finanziellen Mittel des Vereins zusätzlich reduziert werden, durch verschiedene Steuern
  + Körperschaftssteuer
  + Gewerbesteuer
  + Umsatzsteuer
  + Vermögenssteuer
  + Erbschaftssteuer
* Um auf gleichem Niveau (steuerlich gemeinnützig) tätig zu sein, müssten dann die Mitgliedsbeiträge um diese Steuerbeträge erhöht werden.



Steuerliche Gemeinnützigkeit

Wegen dieser Steuervorteile sollten sich die Kleingärtnervereine, unabhängig davon, ob über die Beiträge hinaus erhebliche Einnahmen und Überschüsse aus wirtschaftlicher Tätigkeit erzielt wurden, rechtzeitig um die Anerkennung der steuerlichen Gemeinnützigkeit bemühen.

Antragstellung an das Finanzamt

**Die steuerliche Gemeinnützigkeit erfordert die ausdrückliche Anerkennung durch das für den Verein zuständige Finanzamt.**

Folgende Voraussetzungen müssen für die steuerliche Gemeinnützigkeit erfüllt sein:

* + die Anerkennung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit,
  + die Festlegung der gemeinnützigen Zwecke in der Satzung,
  + die Verwendung der Mittel (des Vermögens) ausschließlich für gemeinnützige Zwecke,
  + die Übereinstimmung der tatsächlichen Geschäftsführung mit den satzungsmäßigen Zwecken,
  + die satzungsmäßige Festlegung der Verwendung des Vereinsvermögens bei Auflösung des Vereins für gemeinnützige Zwecke (Vermögensbindung).

**Satzungsmäßige Verwendung der Mittel des Vereins**

* Mittel sind: Mitgliedsbeiträge pro Mitglied (bis 1023,00 €), Aufnahmegebühren pro Mitglied (bis 1534,00 €), Erträge aus der Vermögensverwaltung,

Überschüsse aus wirtschaftlicher Tätigkeit

* Die Verwendung der Mittel für satzungsmäßige Zwecke sollte in der Regel auch zeitnah erfolgen.
* Mittel, die nicht zeitnah verwendet wurden, können ganz oder teilweise einer Rücklage zugeführt werden.
* Zulässig ist die Bildung zweckgebundener und freier Rücklagen.
* Die erhobene Sicherheitsleistung ist eine zweckgebundene Rücklage.

**Zweckgebundene Rücklagen (§ 58 Nr. 6 AO)**

* Ab 2021 müssen Vereine, deren Einnahmen 45.000 € nicht überschreiten, gegenüber dem Finanzamt keine zweckgebundenen Rücklagen ausweisen.
* Wichtig ist hier immer ein Vorstandsbeschluss über:
  + Höhe der gebildeten Rücklagen und Verwendungszweck
* Zum Beispiel für Errichtung eines Spielplatzes, Wege- oder auch Zaunerneuerungen.
* Realisierung in angemessenem Zeitraum, ca. 3-5 Jahre.
* Betriebsmittelrücklagen sind möglich, für periodisch wieder-kehrende Ausgaben wie Mieten, Leasinggebühren, Löhne usw.
* Guthaben aus Sicherheitsleistungen.
* Verwirklichung satzungsmäßiger Vorhaben.

**Freie Rücklagen (§ 58 Nr. 7a AO)**

* Wenn die Einnahmen abzüglich der Ausgaben

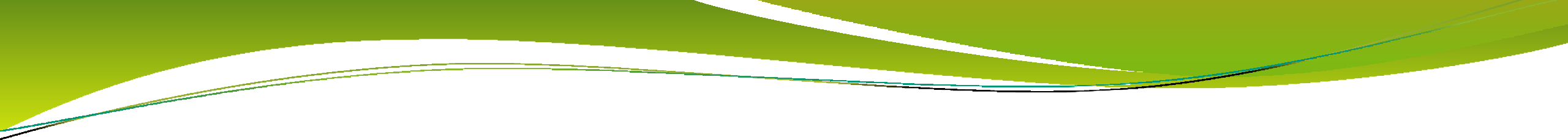
einen positiven Wert ergeben, dann ist ein Überschuss erwirtschaftet.

* Diese Teile der Überschüsse können einer freien Rücklage zugeführt werden:
  + 1. Jährlich 33,3 % des Überschusses aus der Vermögensverwaltung
  + 2. bis zu 10% aus den zeitnah zu verwendenden Mittel (ideeller Bereich)
* Die freie Rücklage unterliegt keiner Verwendungsbeschränkung und keiner zeitlichen Beschränkung.
* Es ist für jeden Verein immer günstig diese auszuweisen und diese anzusparen.

**Beispiel für die Berechnung einer Freie Rücklage**

**Überschuss Rücklagen - max. bzw. Verlust satz Rücklage**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Vermögensverwaltung** 2. **sonstige zeitnah zu**   **verwendende Mittel** | **3.000 €** | | **1/3** | **1.000 €** |
| * **- Ideeller Bereich** |  | **300 €** |  |  |
| * **- Zweckbetrieb** | **-** | **100 €** |  |  |
| * **- wirtsch. Geschäftsbetrieb** |  | **500 €** |  |  |
| * **Saldo** |  | **700 €** | **10%** | **70 €** |
| * **Zulässige Rücklagenbildung nach § 58 Nr. 7a AO** |  |  |  | **1.070 €** |



**Steuerliche finanzielle Bereiche**

Die Einteilung der Ein- und Ausgaben eines Vereins gliedert sich in folgende Bereiche:

Der ideelle Bereich (Verein mit Mitgliedern) Die Vermögensverwaltung (Pachtsachen)

Der steuerbegünstigte Zweckbetrieb (trifft für nicht zu)

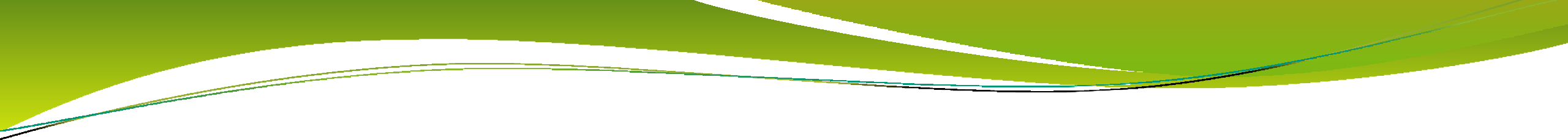
Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb (Vereinsfeste)

* **Einnahmen**
* Mitgliedsbeiträge
* Aufnahmegebühren
* Umlagen SVG
* Umlagen Verein
* Versicherung Verein
* Energie
* Wasser
* Spenden
* Schulungen
* Sicherheitsleistung
* Sonstiges
* **Ausgaben**
* Verbandsbeiträge
* Umlagen SVG
* Versicherung Verein
* Energie
* Wasser
* Verwaltungskosten (Porto, Telefon, Büromaterial)
* Aufwandsentschädigung
* Reisekosten
* Schulungen u. Zeitschriften, Bücher
* Sicherheitsleistung
* Freud und Leid

* **Einnahmen**
* Pacht Heim
* Pacht Verein
* Grundsteuer A Vereinsheim
* Grundsteuer A Verein
* Umlage Straßenreinigung
* Versicherung Heim
* Entgelt nicht geleistete Gemeinschaftsarbeit
* Zuschuss vom Verein o. Verband f. Instand-

haltung der Gemeinschaftsanlagen

* Leihgebühren
* Zinsen
* Recht
* **Ausgaben**
* Pacht Verein
* Pacht Parkplatz
* Grundsteuer A Vereinsheim
* Grundsteuer A Verein
* Straßenreinigung
* Versicherung Heim
* Baukosten Heim
* Baukosten Verein
* Kontoführungsgebühren
* Recht (Anwalts- u. Gerichtskosten)
* Sonstige Kosten Heim

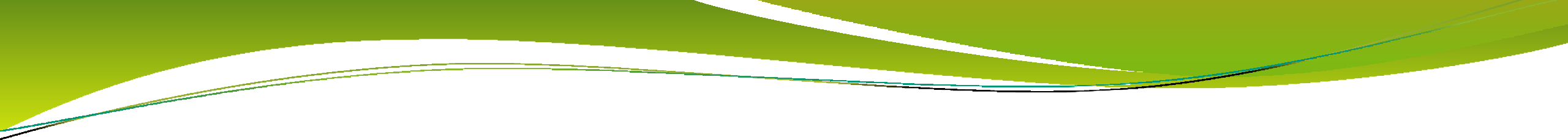


**Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**

* **Einnahmen**
* Speisenverkauf
* Getränkeverkauf
* Einnahmen Schießstand
* Einnahmen Kegelbahn
* Losverkauf
* Spenden
* Standgebühr
* Kurzzeitige Vermietung Vereinsheim, -zimmer

(1 Tag, 1 Wochenende)

* Sonstiges
* **Ausgaben**
* Speiseneinkauf
* Getränkeeinkauf
* Preise f. Kegelbahn u. Schießstand
* Preise f. Tombola
* Kinderunterhaltung (Hüpfburg, Kar.)
* Kapelle oder Disco
* GEMA
* Veranstaltungsversicherung
* Energie u. Wasser
* Leihgebühr (Zelte, Bänke, Tische)
* Nebenkosten Vermietung Vereinsheim oder Vereinszimmer (Energie, Wasser)
* Sonstiges (Werbung, usw.)



**Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**

* die Selbstbewirtschaftung von Vereinsheimen
* Einnahmen von Eintrittsgeldern bei geselligen Veranstaltungen
* Pacht für an Mitglieder kurzfristig vermietete Räume
* Durchführung von Basaren und Tombolen
* Verkauf von Speisen und Getränken
* Anzeigenwerbung insbesondere in Festzeitschriften
* Verleih von Maschinen und Geräten gegen Entgelt

**Im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ist zu beachten:**

* Verluste im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb dürfen grundsätzlich **nicht** aus Einnahmen des gemeinnützigen Bereichs ausgeglichen werden.
* **Dauerverluste** im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb können zur

**Aberkennung** der steuerlichen Gemeinnützigkeit führen.

* Die Kalkulation von Gartenfesten muss so erfolgen, dass keine Verluste entstehen.

### Generelle Forderungen des Finanzamtes

* 1. Die satzungsmäßige Verwendung der Mittel.
  2. Der Verein darf keine Person durch Ausgaben, die

dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

* 1. Mitglieder dürfen grundsätzlich **keine** Zuwendungen

aus Mitteln des Vereins erhalten.

* 1. Pauschale Entschädigungen sind bis zu einer Höhe von 840,00 € für den Zuwendungsempfänger steuerfrei.

**Zuwendungen** sind laut Satzung nicht erlaubt.

(Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins."). Hiervon ausgenommen sind Aufmerksamkeiten gegenüber Mitgliedern, wie sie allgemein als üblich, angemessen und von untergeordneter Bedeutung angesehen werden können.

**Aufmerksamkeiten** sind kleine Präsente zu besonderen Anlässen (runde Geburtstage, Hochzeit, besondere Verdienste, Beerdigung usw.) aber auch die Übernahme von einem kleinen Snack (z. B. ein Getränk und ein Würstchen) zur Mitgliederversammlung.

Diese Aufmerksamkeiten dürfen 60 € pro Person und Jahr nicht übersteigen. Darüber hinaus gibt es eine **zweite Grenze:**

Die Aufwendungen für Aufmerksamkeiten dürfen nicht mehr als 5 v. H. der Gesamtausgaben betragen!

###### Beispiel:

Der Verein hatte Aufwendungen für Aufmerksamkeiten i. H. v. 300 €.

Die Einzelaufmerksamkeit beträgt nicht mehr als 60 €/Jahr und Mitglied.

Die Gesamtausgaben des Vereins betragen 7000,00 € in dem entsprechenden Jahr:

Ausgaben Aufmerksamkeiten 5% von 7000 des Vereins

7000 € 300 350

Die Aufwendungen betragen lediglich 300 €, so dass hier keine schädliche

Mittelverwendung vorliegt, d.h. es könnten noch 50,00 € für Aufmerksamkeiten ausgegeben werden.

Gesellige Veranstaltungen

(Weihnachtsfeiern, Jubiläumsveranstaltungen, Sommerfeste usw.) sind grundsätzlich im Bereich

„wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb" auszuweisen,

dort muss auf eine Kostendeckung in diesem Bereich geachtet werden.

Ausflüge zählen zu den geselligen Veranstaltungen,

d.h. alle damit zusammenhängende Kosten (Bus, Eintritt, Führungen, Speisen und Getränke usw.) sind ebenfalls im Bereich „wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb" aufzuführen und durch entsprechende Eigenfinanzierung der Mitglieder abzudecken.

## Steuererklärung und Meldungen an

**Finanzamt**

Steuererklärungen

Alle 3 Jahre ist ein gemeinnütziger Verein verpflichtet, eine Steuererklärung für 3 zurückliegende Jahre beim Finanzamt abzugeben. Ein Teil der Steuererklärung erfolgt elektronisch über ELSTER. Dort sind die Anlagen

KSt1 (Körperschaftssteuer) und Gem1 (Gemeinnütziger Verein) auszufüllen. Die Gewinn- / Verlustrechnungen sowie die Tätigkeitsberichte sind zurzeit noch in Papierform abzugeben.

Zusätzliche Meldungen an das Finanzamt:

Alle finanziellen Änderungen (Mitgliedbeiträge etc.) sowie Satzungsänderungen sind mit Benennung des Mitgliederbeschlusses dem Finanzamt mitzuteilen.

**Gewinn- und Verlustrechnung**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Kleingartenverein abcdef e.V.** | | | |  |  |  |  |  |  |  |
| **Steuernummer: 114 / 143 /xxxxxx** | | | |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Einnahmen - Überschuß - Rechnung vom 01.01.-31.12.2020** | | | | | |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Vereinfachte Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2020** | | | | | |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  | Kasse | Bank | Kontrolle |
| **Bestand 01.01.2020** | | |  |  |  | **21.354,32 €** |  | **54,32 €** | **21.300,00 €** | **21.354,32 €** |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Gewinn / Verlust ideeller Bereich | | | |  |  | **1.593,82 €** |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Gewinn / Verlust Vermögensverwaltung | | | | |  | **3.920,51 €** |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Gewinn / Verlust kultureller/ sportlicher Bereich | | | | |  | 0,00 € |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Gewinn / Verlust sonst. wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb | | | | | | **780,50 €** |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Bestand 31.12.2020** | | |  |  |  | **27.649,15 €** |  | **98,15 €** | **26.800,00 €** | 26.898,15 € |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Rücklagen** | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| - davon **Rücklagen** Sicherheitsleistung | | | | |  | **800,00 €** |  |  |  |  |
| - davon **Rücklagen** für Instandhaltung Vereinsheim | | | | | | **15.000,00 €** |  | nur aufführen, wenn Einnahmen über | | |
| - davon **Rücklagen** für Instandhaltung Elektro- u. Wassernetz | | | | | | **800,00 €** |  | 45.000,00 € liegen | |  |
| - davon **Rücklagen** für Instandsetzung sonstige bauliche Anlagen | | | | | | **7.000,00 €** |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Zuführung freie Rücklage aus ideeller Bereich (10% vom Gewinn) | | | | | | 159,38 € |  |  |  |  |
| Zuführung freie Rücklage aus Vermögensverwaltung (33% vom Gewinn) | | | | | | 1.293,77 € |  |  |  |  |
| Anfangsbestand Freie Rücklage 01.01.2020 | | | | | | 1.560,30 € |  |  |  |  |
| Endstand **Freie Rücklage** 31.12.2020 | | | | | | **3.013,45 €** |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | Förderung der Kleingärtnerei | | |  |  |  |  |  |  |

# Ideeller Bereich



|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ideeller Bereich 2020** | | |  |  |
|  |  |  |  |  |
| **Einnahmen**  **Mitgliedsbeiträge 2.700,00 €**  **Aufnahmegebühren 150,00 €**  **Umlagen SVG 640,51 €**  **Umlagen Verein 380,00 €**  **Versicherung Verein 209,61 €**  **Energie 6.854,12 €**  **Wasser 1.354,00 €**  **Spenden 0,00 €**  **Schulungen 0,00 €**  **Sicherheitsleistung 750,00 €**  **Sonstiges (z.B. Pflanzen-u. Gartenmarkt) 121,13 €**  **Summe Einnahmen 13.159,37 €** | | | | |
|  |  |  |  |  |
| **Ausgaben**  **Verbandsbeiträge 1.800,00 €**  **Umlagen SVG 640,51 €**  **Versicherung Verein 209,61 €**  **Energie 6.554,12 €**  **Wasser 1.196,45 €**  **Verwaltungskosten (Porto, Telefon, Büromaterial) 112,36 € Aufwandsentschädigung 880,00 €**  **Reisekosten 74,30 €**  **Schulungen u. Zeitschriften, Bücher 23,00 €**  **Freud und Leid 21,00 €**  **Sicherheitsleistung 0,00 €**  **Sonstiges (z.B. Pflanzen-u. Gartenmarkt) 54,20 €**  **Summe Ausgaben 11.565,55 €** | | | | |
|  |  |  |  |  |
| **Gewinn / Verlust 2020** | |  |  | **1.593,82 €** |

## Vermögensverwaltung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Vermögensverwaltung 2020** | |  |
|  |  |  |
| **Einnahmen** | |  |
|  |  |  |
| **Pacht Heim** | | **4.100,00 €** |
| **Pacht Verein** | | **4.300,00 €** |
| **Grundsteuer A Vereinsheim** | | **230,51 €** |
| **Grundsteuer A Verein** | | **194,03 €** |
| **Umlage Straßenreinigung** | | **525,58 €** |
| **Versicherung Heim** | | **2.237,59 €** |
| **Entgelt nicht geleistete Gemeinschaftsarbeit** | | **930,00 €** |
| **Zusch. v. Verein, Verband f. Instandh. Gemeinscha** | | **245,00 €** |
| **Leihgebühren** | | **15,50 €** |
| **Zinsen** | | **67,53 €** |
| **Recht** | | **1,00 €** |
|  |  |  |
| **Summe Einnahmen** | | **12.846,74 €** |
|  |  |  |
| **Ausgaben** |  |  |
|  |  |  |
| **Pacht Verein** | | **4.300,00 €** |
| **Pacht Parkplatz** | | **63,50 €** |
| **Grundsteuer A Vereinsheim** | | **230,51 €** |
| **Grundsteuer A Verein** | | **194,03 €** |
| **Straßenreinigung** | | **525,58 €** |
| **Versicherung Heim** | | **2.237,59 €** |
| **Baukosten Heim** | | **135,45 €** |
| **Baukosten Verein** | | **791,42 €** |
| **Kontoführungsgebühren** | | **43,15 €** |
| **Recht (Anwalts- u. Gerichtskosten und/oder RS Ver** | | **180,00 €** |
| **Sonstige Kosten Heim** | | **225,00 €** |
|  |  |  |
| **Summe Ausgaben** | | **8.926,23 €** |
|  |  |  |
| **Gewinn / Verlust 2020** | | **3.920,51 €** |

**Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**

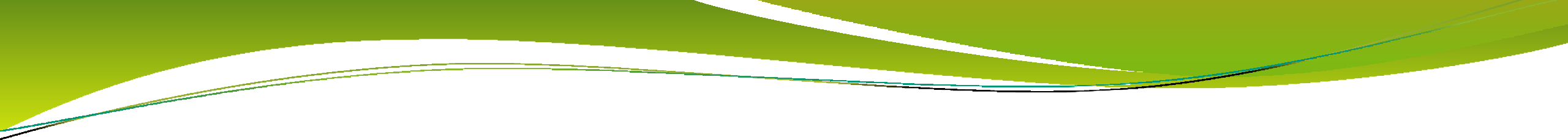
|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 2020** | | | |
|  |  |  |  |
| **Einnahmen** | |  |  |
|  |  |  |  |
| **Speisenverkauf Getränkeverkauf**  **Einnahmen Schießstand Einnahmen Kegelbahn Losverkauf**  **Spenden Standgebühr**  **Vermietung Vereinsheim, -zimmer kurzzeitig (1 Tag, 1 Wochenende)**  **Sonstiges** | | | 1.375,00 € |
| 1.648,00 € |
| 278,00 € |
| 196,00 € |
| 330,00 € |
| - € |
| 50,00 € |
| 250,00 € |
|  |
| - € |
|  |  |  |  |
| **Summe Einnahmen** | |  | **4.127,00 €** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Ausgaben** |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Speiseneinkauf Getränkeeinkauf Preise f. Tombola**  **Preise f. Kegelbahn u. Schießstand Kinderunterhaltung (Hüpfburg, Kar.) Kapelle oder Disco**  **GEMA**  **Veranstaltungsversicherung Energie u. Wasser**  **Leihgebühr (Zelte, Bänke, Tische)**  **Nebenkosten Vermietung Vereinsheim oder Vereinszimmer (Energie, Wasser)**  **Sonstiges (Werbung, usw.)** | | | 684,00 € |
| 550,00 € |
| 256,00 € |
| 230,00 € |
| 150,00 € |
| 750,00 € |
| 350,00 € |
| 140,00 € |
| 56,00 € |
| 100,00 € |
| 45,50 € |
|  |
| 35,00 € |
|  |  |  |  |
| **Summe Ausgaben** | |  | **3.346,50 €** |
|  |  |  |  |
| **Gewinn / Verlust 2020** | |  | **780,50 €** |

## Kassenführung und Belege

* Einteilung des Kassenbuches in einen Ideellen Bereich und einen Bereich zur Vermögensverwaltung ggf. auch in Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb oder die Arbeit mit Buchungskennzeichen, die diesen Bereichen zugeordnet sind
* Erfassung der Anfangsbestände Kasse und Bank
* Alle Belege erhalten eine fortlaufende Belegnummer
* Alle Handkassenbelege erhalten 3 Unterschriften (Geldempfänger, 2 Unterschriften vom vertretungsberechtigten Vorstand)
* Am Jahresende erfolgt die Addition der Einnahmen und Ausgaben für die

Kasse und Bank

* Es wird dann ein Jahressaldo (Verlust oder Gewinn) pro Bereich ermittelt



# Zahlungsmodalitäten

* Jedes Mitglied hat das Recht genau zu erfahren, wofür er etwas zahlt.
* Die Rechnung muss nachvollziehbar gestaltet sein.
* Jede Rechnung muss eine Rechnungsnummer besitzen.
* Bei Umlagen ist der Verwendungszweck anzugeben.
* Umlagen dürfen dann nur für ihren ausgewiesenen Zweck verwendet werden.
* Umlagen für Vereinsarbeit sind unüblich, hier sollte der Mitgliederbeitrag angepasst werden.
* Der Mitgliedsbeitrag muss kostendeckend erhoben werden.
* Bei Ratenzahlung ist ein Vertrag abzuschließen, der auch die anteiligen Kontoführungsgebühren enthält.

**Kleingärtnerverein Frohe Zukunft**

**Jahresabrechnung für das Jahr 2022 Parzelle 14**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Fläche in m² | Betrag | Gesamt |
| Pacht | 400 | 0,12 € | 48,00 € |
| Umlage Straßenreinigung/Winterdienst | 400 | 0,01 € | 4,00 € |
| Umlage Hilfsfonds/Leerstand | 400 | 0,01 € | 4,00 € |
| anteilige Gemeinschaftsfläche | 60 | 0,12 € | 7,20 € |
| Versicherungen:  - Unfall |  |  | 1,50 € |
| - Haftplicht |  |  | 0,31 € |
| anteilige Grundsteuer | | 2,76 € | |
| Mitgliedsbeitrag Erstmitglied | | 35,00 € | |
| Zweitmitglied 10% v. Beitrag Erstmitglied lt. Beschluss MV | | 3,50 € | |
| Umlage für freie Parzellen im Verein | | 3,40 € | |
| Umlage für Elektroanlage | | 15,00 € | |
| Rechtsschutzversicherung pro Parzelle | | 3,40 € | |
| nicht geleistete Pflichtstunden (25,00 € \* 8Std.) | | 200,00 € | |
| **Gesamtsumme** | | **328,07 €** | |

* Kleingärtnerverein Frohe Zukunft
* **Parzelle: 2**

⚫

* **Fam.: Mustermann**
* **1. Zählerstände und Verbrauch**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| * Zählerstand Anfang | 31.08.2021 | 5118 | | |
| * Zählerstand Ende | 31.08.2022 | 5226 | | |
| * Verbr. KWh |  | 108 | | |
| * **2. Abrechnung** |  |  | | |
| * Verbrauch 108 KWh | | Preis pro kWh | 0,30 € | 32,40 € |
| * Anteilige Zählergrundgebühr | |  |  | 4,09 € |
| * Anteilige Umlage (Schwund) | |  |  | 4,59 € |
| Zwischensumme | |  |  | 41,08 € |
| * Abschlag 2021 | |  |  | 25,00 € |
| * Guthaben / Nachzahlung | |  |  | 16,08 € |
| ⚫   * Abschlag 2022 | 40,00 € | | | |
| ⚫   * **Betrag für Elektroenergie** | | **56,08 €** | | |

* **Abrechnung Elektroenergie 2022**

**Hinweise für Schatzmeister**

* Unbedingt haben neue Mitglieder eine Sicherheitsleistung zu zahlen (ca. 300,00 €).
* Es muss ein Vereinskonto vorhanden sein.
* Jahresrechnung an Mitglieder sollte auch so benannt werden, nicht als Pachtrechnung ausweisen. Bei nicht vollständiger Bezahlung der Rechnung bleibt so die Pacht offen und es kann so leichter gekündigt werden.
* Der Verbandsbeitrag darf auf der Jahresrechnung nicht erscheinen. Nur der Verein ist Mitglied im SVG.
* Für Strom- und Wasserverbrauch kann und sollte mit Vorauszahlungen gearbeitet werden.
* Im Verein darf es nur **eine** Handkasse geben, die vom Schatzmeister geführt wird.
* Von Rechnungen auf Thermopapier sind Kopien zu fertigen.

## Weitere Hinweise für Schatzmeister

* Auch für gezahlte Aufwandsentschädigungen sind Quittungen mit allen Unterschriften notwendig.
* Auch für Geldtransfer, Bank an Kasse oder umgekehrt, sind Belege zu

erstellen.

* Flächenangaben in Pachtrechnungen müssen mit jeweiligem Pachtvertrag übereinstimmen.
* Termin für die Abgabe der Steuererklärung ist unbedingt einzuhalten.

(In diesem Jahr bis 10/2023)

* Zur Disziplinierung Zahlungsunwilliger ist ein Beschluss zur Stromabschaltung sinnvoll (ggf. auch für Wasserversorgung).
* Kleingärtnervereine unterliegen in der Regel der

Kleinunternehmerregelung nach §19 UStG, es darf **keine**

Mehrwertsteuer in Rechnungen ausgewiesen werden

# Revision in Vereinen - Warum ?

#### Kontrolle der Finanzen durch die Revision

* Satzungsgemäße Verwendung der Mittel
* Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben
* Kontrolle der Belege (Keine Buchung ohne Belege)
* Feststellung von Fehlern und Mängeln
* Durchführung von Korrekturen
* Empfehlung Entlastung des Vorstandes

# Grundlagen für die Revision

Die relevanten Prüfungsnormen für die Vereine sind die dafür geltenden gesetzlichen Bestimmungen:

* + Bürgerliches Gesetzbuch,
  + Vereinsrecht,
  + Abgabenordnung,
  + Vereinssatzung,
  + Vereinsordnungen (z.B. Kassenordnung),
  + Beschlüsse der Mitgliederversammlungen

# Wahl und Aufgaben der Revisoren

##### Wahl

* In den Vereinssatzungen ist festgehalten, dass Revisoren (und wie viele) zu wählen sind.
* Wahl und Bestätigung erfolgt durch die Mitgliederversammlung.

##### Aufgaben

* Prüfung der Einnahmen und Ausgaben, ob diese sachlich richtig und wirtschaftlich verwendet wurden und mit dem von der

Mitgliederversammlung beschlossenen Finanzplan übereinstimmen.

* Von den Revisoren wird verlangt, dass in der Regel auch die Prüfung der Handkasse, ( falls vorhanden), erfolgt.
* Die Revisoren müssen unabhängig, unbefangen und unparteilich sein.
* Es kann aber nicht sein, dass die oder der Revisor eine Art Vereinsopposition vertritt und dem Vorstand zeigen will, wie dumm oder wie schlecht der Vorstand arbeitet.
* Die nötige Ernsthaftigkeit und Gewissenhaftigkeit wird von den Revisoren erwartet, **Verschwiegenheit** ist oberstes Gebot.
* Die Mitglieder dürfen nur in der Mitgliederversammlung etwas über die Inhalte der durchgeführten Revision erfahren.

Also bitte nicht mit dem Wissen „hausieren“ gehen.

* Revisoren unterliegen keiner Weisung oder Beauftragung durch den Vorstand.
* Es müssen immer mindestens zwei Revisoren in Anwesenheit des Schatzmeisters prüfen.
* Revisoren dürfen **nicht** Mitglieder des Vorstandes sein und / oder in 1. Linie mit ihnen verwandt sein.
* Sie sind neutrale Kontrolleure und haben eine besondere Aufsichts- und Kontrollpflicht.
* Revisoren prüfen stellvertretend für die Mitglieder die Finanzgeschäfte des Vereins.
* Zu den Finanzgeschäften gehören zumindest (Vom Vorstand ausgearbeitet):
  + Finanzplan,
  + Finanzbericht
  + Kassenbuch ( egal ob manuell oder über Computer)

**Anforderungen an die Revisionsmitglieder**

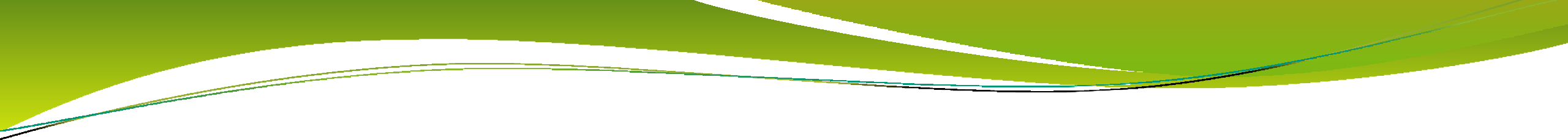
* Die Revisoren sollten zumindest über Grundkenntnisse in der Buchführung verfügen.
* Beim Prüfungsprozess muss darauf geachtet werden,

ob überdurchschnittlich viele Fehler oder auch besonders auffällige Fehler vorhanden oder festgestellt werden.

* Dann sollte eine erweiterte Prüfung vorgenommen werden, auch durch Befragung des Vorstandes. Insbesondere Auskünfte zu Zahlungsvorgängen durch den Schatzmeister.

## Prüfungen

* Prüfung, ob alle Belege gemäß Unterschriftsordnung abgezeichnet wurden (2 Unterschriften lt. Satzung).
* Laufende Belegnummerierung (z.B. K25/2017, bzw. B38/17)
* Prüfung des jährlichen Finanzabschlussberichtes .
* Prüfung der Inventarliste des Vereins.
* Führung des Kassenbuches oder der Computerdatei.
* Prüfung des Kassenbestandes der Handkasse.
* Prüfung Finanzplan auf der Grundlage des Finanzabschlusses vom Vorjahr.



## Durchführung der Prüfung und Prüfungsunterlagen

* Die Prüfungen finden idealerweise in Räumen des Vereins und wenn möglich in Anwesenheit des Schatzmeisters statt.
* Prüfungsunterlagen sind geordnet nach Gegenstand, Umfang, Methoden (z.B. Art der Stichproben) , Dauer und Ergebnis der Prüfungen schriftlich festzuhalten und entsprechend den Fristen (10 Jahre für die Buchführung) aufzubewahren.
* Die Prüfungsergebnisse sind mit dem Vorstand in einer Schlussbesprechung zu erörtern.

## Prüfbericht und Information der Mitglieder

* Der Mitgliederversammlung ist in einem Prüfungsbericht ein zusammengefasstes Prüfungsergebnis mitzuteilen.
* Der Prüfungsbericht muss schriftlich vorliegen und von allen beteiligten Revisoren unterzeichnet sein .
* Das Vortragen in der Mitgliedsversammlung hat durch wörtliches Vorlesen zu erfolgen.

## Entlastung des Vorstandes

* Die Revisionsgruppe kann die Entlastung oder Nichtentlastung des Vorstandes, einschließlich Schatzmeister, durch die Mitgliederversammlung für das überprüfte Geschäftsjahr empfehlen, aber eine Entlastung des Vorstandes selbst nicht vornehmen.
* Die Entscheidung über eine Entlastung /Nichtentlastung trifft die Mitgliederversammlung per Abstimmung.